

Medieninformation | 14. Februar 2013

Borealis und Borouge präsentieren neue ästhetische Oberflächenlösungen für die globale Automobilindustrie im Rahmen der VDI 2013

Borealis und Borouge, beide führende Hersteller innovativer Kunststofflösungen, haben bereits mehrfach erfolgreich Materialien für einige der wichtigsten Herausforderung der Automobilindustrie entwickelt. Auf dem internationalen VDI-Kongress „Kunststoffe im Automobilbau“ am 13. und 14. März 2013 in Mannheim präsentiert Borealis seine neuesten Produktinnovationen im Bereich Oberflächenästhetik am Stand Nr. 54. Der Fokus liegt dabei auf grundierungsfreien Lackiersystemen sowie auf der Beseitigung von Fließmarkierungen, auch „Tigerstreifen“ genannt. Dank der Materiallösungen können Automobilhersteller in Zukunft nicht nur makellose Oberflächen erzielen, sondern auch Vorteile wie reduzierte Kosten, gesteigerte Umweltfreundlichkeit und optimierte Fertigungszyklen nutzen.

Grundierungsfreie Lackiersysteme

Aufgrund ihres Kostenreduzierungspotenzials und ihrer Nachhaltigkeit erfreuen sich grundierungsfreie Lackiersysteme für Kunststoffanwendungen im Karosseriebereich immer größerer Beliebtheit. Zugleich werden jedoch Eigenschaften wie die Lackhaftung immer strengeren Kriterien unterworfen. Da die meisten Außenelemente lackiert werden, steigt folglich die Nachfrage nach innovativen Lösungen für eine verbesserte Lackhaftung.

Dieser Bedarf führender Automobilhersteller hat Borealis dazu veranlasst eine umfangreiche F&E-Initiative zu starten. Zu den Kernaspekten dieser Initiative zählen die Entwicklung zweischichtig lackierbarer Materialien für Stoßfänger und Karosserieteile, die den anspruchsvollen Dampfstrahltests im Laborumfeld standhalten konnten, sowie die Investition in einen unternehmenseigenen, automatisierten Lackierroboter. „Der Trend geht

1 (4)

eindeutig in Richtung grundierungsloser Lackiersysteme für Kunststoffkomponenten im Fahrzeugaußenbereich um die Gesamtkosten für die Bauteile zu senken“, betont Jost Eric Laumeyer, Borealis Global Marketing Manager Engineering Applications. „Unser Ziel ist es, Hightech-Polypropylenlösungen anzubieten, die eine verbesserte Lackhaftung aufweisen. Der beste Weg, um das zu erreichen, führt über die kontinuierliche und enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette.“

Makellose Oberflächen ohne Tigerstreifen

Für Ende 2013 ist die Markteinführung einer weiteren Borealis Materialinnovation geplant: Eine neuartige Polypropylenmatrix, die in Verbundstoffen eingesetzt wird um das Auftreten von sogenannten Tigerstreifen zu vermeiden. Dieses Phänomen von Fließmarkierung tritt im Verarbeitungsprozess von Spritzgußelementen auf und betrifft sämtliche thermoplastischen Materialien einschließlich Polyolefine. Bestätigt durch zahlreiche Testreihen mit verschiedenen Kunden, wird diese Borealis Innovation dazu beitragen, Tigerstreifen in einem sehr weiten Verarbeitungsfenster zu verhindern.

„Wir haben bedeutende Fortschritte bei der Optimierung der Materialeistung erzielt und schaffen gleichzeitig einen wirtschaftlichen Nutzen für unsere Kunden“, erklärt Harald Hammer, Borealis Vice President Engineering Applications. „Auch in Zukunft werden wir moderne Lösungen für die Fahrer von morgen entwickeln und freuen uns darauf, unsere Kunden auf der kommenden VDI-Konferenz zu treffen.“

2 (4)



Borealis präsentiert seine neuesten Produktinnovationen im Bereich Oberflächenästhetik

ENDE

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Virginia Mesicek, External Communications Manager
Tel. +43 1 22 400 772, virginia.mesicek@borealisgroup.com

Borealis ist ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Polyolefine, Basischemikalien und Düngemittel. Mit einem Umsatz von 7,1 Mrd. Euro im Jahr 2011, Kunden in über 120 Ländern und rund 5.300 Mitarbeitern weltweit, steht Borealis zu 64% im Eigentum der International Petroleum Investment Company (IPIC), Abu Dhabi, sowie zu 36% der OMV, dem führenden Energiekonzern im europäischen Wachstumsgürtel. Borealis hat seine Konzernzentrale in Wien, Österreich. Gemeinsam mit **Borouge**, einem Joint Venture mit der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC), erstellt Borealis Produkte und Dienstleistungen für Kunden auf der ganzen Welt.

Unter Nutzung der einzigartigen Borstar[®]- und Borlink[™]-Technologien und mit 50 Jahren Erfahrung im Bereich Polyolefine (Polyethylen und Polypropylen) beliefern Borealis und Borouge Schlüsselindustrien im Bereich Infrastruktur, Automobile und anspruchsvolle Verpackungen. Die Borouge-Anlagenerweiterung in Abu Dhabi wird bis Mitte 2014 mit einer jährliche Produktionskapazität von 4,5 Millionen Tonnen voll betriebsfähig sein. Damit werden Borealis und Borouge über eine Polyolefin-Produktionskapazität von insgesamt rund 8 Millionen Tonnen verfügen.

Borealis bietet eine breite Palette an Basischemikalien wie Melamin, Phenol, Aceton, Ethylen und Propylen für zahlreiche unterschiedliche Branchen. Gemeinsam mit Borouge werden die beiden Unternehmen im Jahr 2014 rund 6 Millionen Tonnen Basischemikalien produzieren.

3 (4)

Mit seinem umfangreichen Düngemittel-Portfolio generiert Borealis echte Wertschöpfung für die Agrarindustrie. Das Unternehmen produziert und vermarktet rund 2,1 Millionen Tonnen Düngemittel pro Jahr.

Borealis und Borouge haben zum Ziel, wertvolle Leistungen für die Gesellschaft zu erbringen, indem sie echte Lösungen für echte gesellschaftliche Herausforderungen liefern. Beide Unternehmen haben sich den Prinzipien von Responsible Care[®] verpflichtet, einer Initiative zur Verbesserung der Sicherheitsperformance in der chemischen Industrie. Mit innovativen Produkten und ihrem Water for the World[™]-Programm leisten sie einen Beitrag zur Lösung der weltweiten Herausforderungen im Bereich Wasser und sanitäre Versorgung.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.borealisgroup.com

www.borouge.com

www.waterfortheworld.net

Borstar ist eine eingetragene Handelsmarke der Borealis Gruppe.

Borlink und Water for the World sind Handelsmarken der Borealis Gruppe.

4 (4)